

RECHENSCHAFTSBERICHT

Vom 01. Oktober 2024 bis 30. September 2025

für den

Hypo Global Balanced

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000713474

Thesaurierer: ISIN AT0000713482

der

MASTERINVEST KAPITALANLAGE GMBH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien



ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH
Hypo Vorarlberg Bank AG
HYPO TIROL BANK AG
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

AUFSICHTSRÄTE

Harald P. Holzer, CFA, Vorsitzender
Ulrich Fetz, Stellvertreter des Vorsitzenden
Andrea Otta, CFA
Mag. Michael Blenke, CFA
Katja Müller
Egmont Schwärzler, LL.M. (ab 16.06.2025)

STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Sabine Schmidjell-Dommes
AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller
Mag. Georg Rixinger

PROKURISTEN

Walter Kitzler
Karin Amon
Peter Müller

ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

SUMME DER GEZAHLTEN MITARBEITERVERGÜTUNG VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024 IN TAUSEND EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	TEUR	1.506
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl (VZÄ)	17
davon fixe Vergütung	TEUR	1.416
davon variable Vergütung	TEUR	90
hiervon begünstigte Mitarbeiter	Anzahl (VZÄ)	13

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte / Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	923
davon Führungskräfte / Geschäftsleiter	TEUR	481
davon andere Risikoträger	TEUR	441

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNG UND DIE SONSTIGEN ZUWENDUNGEN BERECHNET WERDEN, SOWIE DEREN ÜBERPRÜFUNGEN UND ÄNDERUNGEN:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2024 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine wesentlichen Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine wesentlichen Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu keiner wesentlichen Änderung der Vergütungspolitik.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.masterinvest.at/Rechtliche-Hinweise>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Wien, am 15. Dezember 2025

DI Andreas Müller
Geschäftsführer

Mag. Georg Rixinger
Geschäftsführer

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Es liegt keine Auslagerung des Fondsmanagements vor.

HÖHE DER AUS DEM FONDS VERWALTUNGSVERGÜTUNG IM (BEGÜNSTIGTER IN VOLLER FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT BERATUNGSUNTERNEHMEN)	GEZAHLTEN ERFOLGSABHÄNGIGEN ABGELAUFENEN RECHNUNGSJAHR HÖHE IST DIE BESTELLTE / DAS BESTELLTE ANLAGE-
--	--

Nicht anwendbar

ANGABEN ZUM HYPO GLOBAL BALANCED

ANTEILSGATTUNGEN

Ausschütter / AT0000713474

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

Thesaurierer / AT0000713482

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich

DEPOTBANK / VERWAHRSTELLE

Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich

ANLAGEBERATUNGSUNTERNEHMEN

Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich

RISIKOBERECHNUNGSMETHODE

Commitment-Ansatz

AUFLAGEDATUM

28.02.2001 / Ausschütter

28.02.2001 / Thesaurierer

PROSPEKT

Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich, der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

		BEGINN RECHNUNGSJAHR	ENDE RECHNUNGSJAHR
FONDSVERMÖGEN IN EUR		7.995.413,85	8.097.051,33
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR			
Ausschütter	AT0000713474	108,97	115,20
Thesaurierer	AT0000713482	135,30	143,03
ANTEILE IM UMLAUF			
Ausschütter	AT0000713474	10.621,6900	10.245,6900
Thesaurierer	AT0000713482	50.539,6100	48.359,3000

VERWALTUNGSGEBÜHR IM BERICHTSZEITRAUM	
Ausschütter	1,10 % p.a.
Thesaurierer	1,10 % p.a.
Die Berechnung erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens der Monatsendwerte. Maximal laut Fondsbestimmungen: 1,25 % p.a.	

VERWALTUNGSVERGÜTUNG DER SUBFONDS

max. 0,50 % p.a. im Berichtszeitraum

maximale Verwaltungsvergütung der Subfonds laut Prospekt beträgt 3 % p.a. wobei zusätzlich auch eine erfolgsabhängige Gebühr in diesen Subfonds zur Anwendung kommen kann.

AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

Die Ausschüttung bzw. KEST-Auszahlung für das Rechnungsjahr wird ab dem 20. November 2025 bei der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank(en) kostenfrei vorgenommen.

RECHNUNGSJAHR		2022 / 2023	2023 / 2024	2024 / 2025
FONDSVERMÖGEN IN EUR		7.680.513,69	7.995.413,85	8.097.051,33
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000713474	97,61	108,97	115,20
Thesaurierer	AT0000713482	121,19	135,30	143,03
AUSSCHÜTTUNG BZW. KEST-AUSZAHLUNG JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000713474	0,0000	0,6303	1,2103
Thesaurierer	AT0000713482	0,0000	0,7874	1,5025
WERTENTWICKLUNG IN % LT. OEKB-METHODE				
Ausschütter	AT0000713474	3,36	11,64	6,32
Thesaurierer	AT0000713482	3,36	11,64	6,32

Die depotführende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung die anteilige Kapitalertragsteuer (siehe steuerliche Behandlung) einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

STEUERLICHE BEHANDLUNG

Die Steuerdaten des Investmentfonds finden Sie auf der OeKB-Homepage my.oekb.at/kapitalmarkt-services/kms-output/fonds-info/sd/af/f.

KOMMENTARE DES ANLAGEBERATUNGSUNTERNEHMENS

Die Kommentare wurden kurz nach Geschäftsjahresende von des Anlageberatungsunternehmens verfasst. Ereignisse, die nach dem Berichtsstichtag eingetreten sind, sind daher im Kommentar entweder nicht oder nur teilweise berücksichtigt.

ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Im Schlussquartal 2024 war ein deutlicher Rückgang der Inflation im Euroraum erkennbar. Die Europäische Zentralbank beschloss die dritte Leitzinssenkung des Jahres, in den USA erfolgte Anfang November der zweite Zinsschritt. Bei den US-Präsidentschaftswahlen im November stand entgegen den Prognosen nach einem intensiven Präsidentschaftswahlkampf sehr schnell ein klarer Sieger fest. In den USA verbesserte sich die Stimmung nach Donald Trumps Wahlerfolg und auf wirtschaftlicher Ebene wurde die Kluft zwischen Europa und den USA immer größer. Die Notenbanken blieben auch zum Jahresausklang aktiv. In Deutschland stotterte der Wirtschaftsmotor nicht nur in der Automobilbranche, die allgemeine Stimmung trübte sich fortlaufend ein. Im neuen Jahr bestätigten unmittelbar nach der Wahl die Wirtschaftszahlen die Notwendigkeit für den Reformbedarf in der größten Volkswirtschaft des Euroraums. Der Amtswechsel im Weißen Haus erhöhte die Spannung hinsichtlich der konkreten Umsetzung von Trumps Wahlversprechen. Die Ankündigungen von Zöllen für verschiedene Staaten und die Europäische Union ließen nicht lange auf sich warten. Die Gegenreaktionen waren ebenso zeitnah. Die Mischung aus schwacher Konjunktur und etwas nachlassendem Preisdruck quitierte die Europäische Zentralbank (EZB) mit zwei weiteren Lockerungsschritten ihrer Geldpolitik. Die US-Notenbank hielt das Zielband der Leitzinsen weiterhin konstant. Die neuen makroökonomischen Projektionen der Fed zeigten sowohl eine Verlangsamung des BIP-Wachstumstrends als auch eine höhere Inflation. Anfang April erreichte die Unsicherheit durch die Politik Trumps ihr bislang höchstes Niveau. Die Inszenierung im Rosengarten des Weißen Hauses zur Bekanntgabe der reziproken Zölle für 185 Staaten löste Schockwellen an den Kapitalmärkten aus. Als der US-Präsident schließlich verkündete, dass die Zölle erst nach 90 Tagen gelten, beruhigte sich die Stimmung sukzessive. Auch die Verhandlungen mit China erwiesen sich als schwierig, da die Verfügbarkeit der begehrten seltenen Erden die Verhandlungsposition der Volksrepublik stärkte. Das US-BIP-Wachstum ließ eine Abwärtstendenz erkennen. Der US-Arbeitsmarkt schwächelte und die Anzahl der neugeschaffenen Stellen wurde mehrfach nach unten revidiert. Diese Entwicklungen waren dann auch die Gründe für die im September vollzogene Zinssenkung durch die amerikanische Notenbank Fed. Nach einer neunmonatigen Pause senkte diese den Leitzins auf 4,25 %. Der Fed-Chef Powell betonte im Rahmen der Pressekonferenz, dass sich das Gremium nicht auf einen bestimmten Kurs festgelegt hätte, weil einerseits diverse Indikationen für eine Abkühlung des US-Arbeitsmarktes sprächen, andererseits sich jedoch der zollbedingte Inflationsdruck weiter aufbaue. In ihrer Ratssitzung vom 11. September hat die Europäische Zentralbank ihren Einlagesatz zum zweiten Mal in Folge unverändert bei 2 % belassen. Die Euro-Währungshüter betonten, dass der Desinflationstrend im Euroraum beendet sei. Dies dämpfte die verbliebenen Zinssenkungshoffnungen der Marktteilnehmer merklich. In Frankreich kam es in der politischen Auseinandersetzung um ein Sparpaket zu weiteren Besetzungen des Premierministers.

Aktien- und Rentenmärkte

Im Schlussquartal 2024 markierten nicht nur in den USA die Aktienindizes neue Rekordstände, sondern auch in Deutschland. Allen konjunkturellen Sorgen zum Trotz übersprang der DAX erstmals die magische 20.000-Punkte-Marke. Mit der markanten Expansion der Bewertungen verteuerte sich nicht nur der europäische Markt. US-Aktien erreichten sogar ihr langjähriges KGV-Hoch. Die Aufwärtsbewegung an den globalen Aktienmärkten setzte sich auch im neuen Börsenjahr fort. Im Laufe des Jänners änderte sich jedoch das Stimmungsbild. Dabei entstand die seltene Konstellation, dass sich Europas Börsen von der Wall Street abkoppelten. Die geringe Vorhersehbarkeit der US-Politik sowie die geänderte Weltlage hatten zur Folge, dass die Anleger Kapital aus den USA abzogen und Richtung Europa umschichteten. Die hohe US-Bewertung sowie die seit einigen Monaten anhaltende Schwäche der Unternehmen mit KI-Fantasie taten ihr Übriges. Der Erfolg des chinesischen KI-Start-ups Deep Seek brachte die großen US-Technologiekonzerne deutlich unter Druck. Hoffnungen auf eine Friedenslösung für die Ukraine schoben die europäischen Aktienmärkte zwischenzeitlich zusätzlich an. Angesichts der Annäherung zwischen Donald Trump und dem russischen Präsidenten Putin waren europäische Rüstungswerte auf der Gewinnerseite. Die Euro-Langfristzinsen bewegten sich in einem Spannungsfeld zwischen der Perspektive einer weiteren moderaten Lockerung der EZB-Geldpolitik einerseits und einem zuletzt stark dominanten Aufwärtsdruck auf die Laufzeitprämien

andererseits. Die langfristigen Zinsen stiegen im März in Erwartung steigender Haushaltsdefizite aufgrund der Ausweitung der Verteidigungsausgaben deutlich an. Der April war geprägt von einer deutlich erhöhten Volatilität am Aktienmarkt. So gaben die Aktienmärkte nach den Zollankündigungen durch Trump Anfang April global deutlich nach. Insbesondere die Hoffnung auf eine baldige Einigung mit China verhalf den Aktienmärkten in der Folge jedoch zu einer raschen Erholung, sodass u.a. der deutsche Aktienindex DAX den April sogar mit einem Kursplus beenden konnte. Auch im Mai zeigten sich die Aktienmärkte deutlich erholt und legten ein robustes Verhalten gegenüber politischen Störfaktoren an den Tag. Abgesehen von einem vorübergehenden starken Anstieg der Risikoaufschläge im April, war die Schwankungsbreite an den Rentenmärkten im vergangenen Jahr gering. Dies lag zum einen daran, dass die Notenbanken dies- wie jenseits des Atlantiks keine Überraschungen parat hatten. Zum anderen sorgten die robusten konjunkturellen Daten für Stabilität. Am US-Staatsanleihenmarkt war, aufgrund der unsteten Politik von Donald Trump und des steigenden Haushaltsdefizits der USA, eine zunehmende Zurückhaltung der ausländischen Investoren spürbar. Im Juli konnte der deutsche Leitindex DAX eine neue Aufwärtsbewegung einleiten und dabei sein Allzeithoch leicht ausbauen. Der amerikanische S&P 500 lieferte immer wieder neue Höchststände. Auch der chinesische Shanghai Composite Index konnte sich aus seiner Lethargie befreien und deutlich zulegen. Am hohen Bewertungsniveau der Aktienmärkte änderte sich somit wenig. Aufgrund der restriktiveren Äußerungen von Seiten der Europäischen Zentralbank stiegen die Zinsen in der Eurozone im dritten Quartal über die gesamte Zinskurve leicht an. Ganz anders war die Entwicklung in den USA. Hier sanken die Zinsen in Erwartung weiterer Leitzinssenkungen durch die Notenbank.

Rohstoffe und Währungen

Der Euro verlor im Schlussquartal 2024 zum US-Dollar und fiel im Jänner auf 1,02 ab. Dann geriet der US-Dollar stark unter Druck. Die gesamten Vorschusslorbeeren für Trump wurden sukzessive ausgepreist. Der Euro konnte im März zulegen und setzte auch im zweiten Quartal dann seinen Erholungskurs fort. Dies resultierte aus der Mischung aus stabileren Wirtschaftsdaten aus der Eurozone und Unsicherheit über die US-Zoll- und US-Zinspolitik. Das Edelmetall Gold erreichte im ersten Quartal einen neuen Höchstwert und konnte die Marke von 3.000 US-Dollar je Feinunze durchbrechen. Spekulationen über eine mögliche Amtsenthebung des US-Notenbank-Chefs durch Präsident Trump hieften den Goldpreis Ende April auf ein neues Allzeithoch bei 3.500 US-Dollar. Anschließend kam es nach Dementis aus dem Weißen Haus zu einer Korrekturbewegung. Dennoch konnte der Goldpreis das erreichte Niveau mehrheitlich halten. Die Preise für Industriemetalle sanken ab April kräftig. Der Treiber der Entwicklung war die durch die US-Zollpolitik ausgelöste Unsicherheit über das zukünftige konjunkturelle Wachstum und damit über die Stärke der Nachfrage. Seit sich eine Entspannung der US-amerikanischen Handelspolitik andeutete, erholten sich die Metallpreise auf dem Weltmarkt wieder deutlich. Der Ölpreis der Sorte Brent fiel zeitweise unter die 70 US-Dollar-Marke. Im April rutschte der Ölpreis auf den tiefsten Stand seit über vier Jahren. Verantwortlich für den Preisverfall war einmal mehr die Sorge, dass die US-Zollpolitik das Weltwirtschaftswachstum und damit auch die Ölnachfrage abbremsen könnte. Im Zuge der Preiskorrektur fiel Öl der Sorte WTI zeitweise bis auf nur noch 55 US-Dollar zurück. Die Eskalation des Israel/Iran-Konflikts ließ den Ölpreis vorübergehend stark ansteigen. Im dritten Quartal zeigten sich die wichtigsten Währungen, auch der US-Dollar, gegenüber dem Euro überwiegend stabil. Seit Jahresbeginn eilte der Goldpreis von einem Hoch zum nächsten und notierte bereits bei rund 3.800 US-Dollar. Dafür dürfte auch der Zustrom in Gold-ETCs verantwortlich sein. Diese haben im laufenden Jahr ihre Bestände bereits um 280 Tonnen erhöht. Noch stärker als Gold konnte Silber zulegen. Anders als bei Gold, das nur zu etwa 8 % industriell genutzt wird, entfällt bei Silber rund 60 % der Nachfrage auf industrielle Anwendungen (insbesondere die Solarbranche). Der Ölpreis war im Juni aufgrund des Konflikts zwischen Israel und Iran zeitweise stark angestiegen. Danach sorgten einzelne positive Konjunkturnachrichten dafür, dass Öl der Sorte Brent zeitweise über der Marke von 70 US-Dollar notierte. Der Ölpreis ist im August wieder unter die 70 US-Dollar gefallen. Die Internationale Energieagentur (IEA) publizierte ihren Bericht für 2025, woraus hervorging, dass die IEA einen erheblichen Überschuss an den globalen Ölmärkten erwartet. Hauptverantwortlich hierfür ist eine Produktionsausweitung, die von den OPEC+-Ländern beschlossen worden war, um Marktanteile zu gewinnen.

FONDSPOLITIK

Der Hypo Global Balanced ist ein gemischter Fonds, der auf einen hohen laufenden Ertrag und Kapitalzuwachs unter Inkaufnahme höherer Risiken abzielt. Bei der Selektion der Anlagen innerhalb des Fonds wird ein „best in class-Ansatz“ verfolgt, durch den laufend die besten Fonds aus der Peergroup ausgewählt und bei Bedarf ausgetauscht werden. Die Selektion von Euro-Anleihen stützt sich auf Bonitäten

Hypo Global Balanced

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372410

innerhalb des Investmentgrades mit hoher Liquidität. Der Fonds profitiert von der wirtschaftlichen Entwicklung der globalen Konjunktur und bietet einen hohen Diversifikationsgrad in den jeweiligen Anlageklassen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten der Taxonomie-Verordnung.

MARKTAUSBLICK

In den USA ist seit einigen Monaten der Desinflationstrend beendet. Die US-Inflation legte im August auf 2,90 % zu. Es besteht das Risiko, dass aufgrund der Zollpolitik von Donald Trump mit einem weiteren Anziehen der Preise in den USA zu rechnen ist. Die US-Notenbank deutete hingegen in ihrer Projektion zwei weitere Zinssenkungen für dieses Jahr an. Die Fed wird sich im Zweifelsfalle für konjunkturstützende Maßnahmen entscheiden und eine höhere Inflationsrate akzeptieren. Parallel dazu muss sie sich gegen den Verdacht erwehren, ihre Geldpolitik wegen des beständigen Drängens auf niedrige Zinsen aus dem Weißen Haus zu lockern und mithin ihre Glaubwürdigkeit hinsichtlich Unabhängigkeit an den Finanzmärkten einzubüßen. Im Euroraum werden die Leitzinsen wohl vorerst nicht mehr weiter gesenkt. Es spricht daher viel dafür, dass sich die Leitzinsdifferenz zwischen den USA und dem Euroraum weiter einengen wird. Der globale Aktienmarkt zeigt sich weiterhin robust, zuletzt getrieben von Zugewinnen im US-Technologiebereich, sinkenden US-Zinsen, aber auch von einigen Schwellenländern. Internationale Diversifikation bleibt die beste Absicherung gegen Risiken und Volatilität in einzelnen Märkten.

VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

Hauptfonds

			insgesamt
I. Erträge			
1. Dividendenerträge (vor Quellensteuer)		EUR	41.177,08
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR	86.556,73
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)		EUR	4.343,79
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen		EUR	0,73
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer		EUR	-4.821,10
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	-4,68
8. Zinsen aus Swaps		EUR	0,00
9. Sonstige Erträge		EUR	339,42
Summe der Erträge		EUR	127.591,97
II. Aufwendungen			
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)		EUR	-87.099,92
- Verwaltungsvergütung	EUR	-87.099,92	
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	
2. Administrationsvergütung		EUR	-18.116,09
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	-1.672,76
4. Lagerstellenkosten		EUR	-910,58
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten		EUR	-5.684,00
6. Veröffentlichungskosten		EUR	-493,57
7. Sonstige Aufwendungen		EUR	1.124,99
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	1.231,79	
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	0,00	
- Sonstige Kosten	EUR	-106,80	
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00	
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00	
Summe der Aufwendungen		EUR	-112.851,93
III. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	14.740,04
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne 1)		EUR	507.164,61
2. Realisierte Verluste 2)		EUR	-59.226,01
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	447.938,60
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	462.678,64
VI. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR	45.423,46
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR	-24.425,81
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	20.997,65
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	483.676,29
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt		EUR	2.908,00

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Entwicklung des Sondervermögens			2024/2025
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR 7.995.413,85
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-45.242,67
2. Zwischenausschüttung		EUR	0,00
3. Mittelzufluss (netto)		EUR	-341.707,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	277.695,34	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-619.402,40	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	4.910,92
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	483.676,29
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	8.097.051,33
1) davon realisierte Gewinne aus Derivaten		EUR	0,00
2) davon realisierte Verluste aus Derivaten		EUR	0,00

Hypo Global Balanced

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
 office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372412

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025**
Ausschütter (Retail)

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				108,97
- Ausschüttung/Auszahlung zum 20.11.2024				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	0,6303		
- Anteilswert am Extag	EUR	111,12		
- entspricht in Anteilen		0,0057		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				115,20
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				115,85
4. Nettoertrag je Anteil				6,88
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				6,32%
II. Erträge				
1. Dividendenerträge (vor Quellensteuer)	EUR	6.002,36	0,59	
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	12.617,28	1,23	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	633,19	0,06	
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen	EUR	0,11	0,00	
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00	
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR	-702,77	-0,07	
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,68	0,00	
8. Zinsen aus Swaps	EUR	0,00	0,00	
9. Sonstige Erträge	EUR	49,48	0,00	
Summe der Erträge	EUR	18.598,97	1,81	
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)	EUR	-12.896,66	-1,26	
- Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR			
2. Administrationsvergütung	EUR	-2.682,45	-0,26	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-247,67	-0,02	
4. Lagerstellenkosten	EUR	-134,82	-0,01	
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR	-847,43	-0,08	
6. Veröffentlichungskosten	EUR	-73,17	-0,01	
7. Sonstige Aufwendungen	EUR	431,90	0,04	
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	447,77		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	0,00		
- Sonstige Kosten	EUR	-15,87		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00		
Summe der Aufwendungen	EUR	-16.450,30	-1,60	
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	2.148,67	0,21	
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR	73.915,18	7,21	
2. Realisierte Verluste	EUR	-8.620,64	-0,84	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	65.294,54	6,37	
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	67.443,21	6,58	
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	2.074,92	0,20	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-336,69	-0,03	
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.738,23	0,17	
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	69.181,44	6,75	
Entwicklung des Sondervermögens				
			2024/2025	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR		1.157.453,14	
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		-6.706,20	
2. Zwischenausschüttung	EUR		0,00	
3. Mittelzufluss(netto)	EUR		-41.597,84	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	29.975,02		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-71.572,86		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		1.971,40	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		69.181,44	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		1.180.301,94	
Verwendungsrechnung				
			insgesamt	je Anteil
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	67.443,21	6,5800	
Ausschüttung 2025	EUR	-12.400,36	-1,2103	
Übertrag auf die Substanz	EUR	55.042,85	5,3697	

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025**
Thesaurierer (Retail)

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				135,30
- Ausschüttung/Auszahlung zum 20.11.2024				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	0,7874		
- Anteilswert am Extag	EUR	137,96		
- entspricht in Anteilen		0,0057		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				143,03
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				143,85
4. Nettoertrag je Anteil				8,55
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				6,32%
II. Erträge				
1. Dividendenerträge (vor Quellensteuer)	EUR		35.174,72	0,73
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		73.939,45	1,53
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		3.710,60	0,08
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen	EUR		0,62	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-4.118,33	-0,09
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		-4,00	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		289,94	0,01
Summe der Erträge	EUR		108.993,00	2,26
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)	EUR		-74.203,26	-1,53
- Verwaltungsvergütung	EUR	-74.203,26		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
2. Administrationsvergütung	EUR		-15.433,64	-0,32
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-1.425,09	-0,03
4. Lagerstellenkosten	EUR		-775,76	-0,02
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-4.836,57	-0,10
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-420,40	-0,01
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		693,09	0,01
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	784,02		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	0,00		
- Sonstige Kosten	EUR	-90,93		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00		
Summe der Aufwendungen	EUR		-96.401,63	-2,00
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		12.591,37	0,26
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR		433.249,43	8,96
2. Realisierte Verluste	EUR		-50.605,37	-1,05
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		382.644,06	7,91
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		395.235,43	8,17
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		43.348,54	0,90
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		-24.089,12	-0,50
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		19.259,42	0,40
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		414.494,85	8,57
Entwicklung des Sondervermögens			2024/2025	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR	6.837.960,71
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			EUR	-38.536,47
2. Zwischenausschüttung			EUR	0,00
3. Mittelzufluss(netto)			EUR	-300.109,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	247.720,32		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-547.829,54		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	2.939,52
5. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	414.494,85
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			EUR	6.916.749,39
Verwendungsrechnung			insgesamt	je Anteil
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	395.235,43	8,1700
KESt-Auszahlung 2025		EUR	-72.659,85	-1,5025
Übertrag auf die Substanz		EUR	322.575,58	6,6675

Hypo Global Balanced
MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
 office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372414

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. September 2025

EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Oktober 2024 BIS 30. September 2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	7.885.629,07	97,39
Börsennotierte Wertpapiere							EUR	4.005.319,99	49,47
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	3.463.190,50	42,77
3,8750 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2024(32)	XS2747610751	EUR	100	-	-	%	103,41	103.411,00	1,28
4,3750 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Non-Preferred MTN 2023(28)	XS2613658710	EUR	200	-	-	%	104,82	209.648,00	2,59
4,6250 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-FLR Non-Pref. MTN 23(30/31)	XS2573712044	EUR	100	-	-	%	106,66	106.655,00	1,32
1,6620 % Bank of America Corp. EO-FLR Med.-T. Nts 2018(18/28)	XS1811435251	EUR	100	-	-	%	98,77	98.766,00	1,22
0,5770 % Barclays PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2021(28/29)	XS2373642102	EUR	100	-	-	%	94,05	94.048,00	1,16
3,0000 % Belgien, Königreich EO-Obli. Lin. 2014(34) Ser. 73	BE0000333428	EUR	200	200	-	%	99,16	198.314,00	2,45
3,7500 % Carrefour S.A. EO-Medium-Term Nts 2025(25/33)	FR0014010M61	EUR	100	100	-	%	99,90	99.899,00	1,23
0,1000 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35384 v.21(26)	DE000A3H2ZX9	EUR	100	-	-	%	99,11	99.108,00	1,22
0,5000 % Deutsche Telekom AG MTN v.2019(2027)	XS2024715794	EUR	250	-	-	%	97,10	242.745,00	3,00
3,7500 % easyJet PLC EO-Med.-Term Notes 2024(24/31)	XS2783118131	EUR	100	-	-	%	102,32	102.321,00	1,26
4,0000 % Erste Group Bank AG EO-FLR Pref. MTN 2023(30/31)	AT0000A32562	EUR	100	-	-	%	104,10	104.101,00	1,29
0,7500 % Finnland, Republik EO-Bonds 2015(31)	FI4000148630	EUR	200	200	-	%	90,63	181.262,00	2,24
0,5000 % Finnland, Republik EO-Bonds 2016(26)	FI4000197959	EUR	100	-	200	%	99,18	99.182,00	1,22
0,0000 % Irland EO-Treasury Bonds 2021(31)	IE00BMQ5JL65	EUR	200	-	-	%	85,60	171.190,00	2,11
3,5000 % Island, Republik EO-Medium-Term Nts 2024(34)	XS2788435050	EUR	100	-	-	%	103,04	103.038,00	1,27
4,4570 % JPMorgan Chase & Co. EO-FLR Med.-T. Nts 2023(23/31)	XS2717291970	EUR	100	-	-	%	106,50	106.503,00	1,32
4,8750 % Jyske Bank A/S EO-FLR Non-Pref. MTN 23(28/29)	XS2715957358	EUR	100	-	-	%	105,66	105.660,00	1,30
2,7760 % Lloyds Banking Group PLC EO-FLR Med.-Term Nts 24(26/27)	XS2775724862	EUR	100	100	-	%	100,19	100.188,00	1,24
0,5000 % Österreich, Republik EO-Bundesanl. 2017(27)	AT0000A1VKG0	EUR	150	-	-	%	97,69	146.536,50	1,81
0,5000 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2019(29)	AT0000A269M8	EUR	100	-	-	%	94,22	94.221,00	1,16
3,2500 % Sixt SE MTN v.2025(2029/2030)	DE000A4DFC88	EUR	100	100	-	%	100,68	100.677,00	1,24
3,3750 % Skandinaviska Enskilda Banken EO-Non-Preferred MTN 2025(30)	XS3029220392	EUR	100	100	-	%	101,70	101.697,00	1,26
1,7500 % Société Générale S.A. EO-Non-Preferred MTN 2019(29)	FR0013410818	EUR	200	-	-	%	96,11	192.226,00	2,37
4,1960 % Standard Chartered PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2024(31/32)	XS2744121273	EUR	100	-	-	%	104,13	104.126,00	1,29
3,5000 % Stellantis N.V. EO-Med.-Term Notes 2024(24/30)	XS2787827190	EUR	100	-	-	%	99,44	99.441,00	1,23
4,2500 % Swedbank AB EO-Non-Preferred MTN 2023(28)	XS2572496623	EUR	100	-	-	%	104,61	104.605,00	1,29
0,7500 % Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. EO-Notes 2020(20/27)	XS2197348324	EUR	200	-	-	%	96,81	193.622,00	2,39
Zertifikate							EUR	542.129,49	6,70
XTrackers ETC PLC ETC Z23.04.80 Gold	DE000A2T0VU5	STK	5.331	-	-	EUR	50,34	268.335,89	3,31
WisdomTree Comm. Securit. Ltd. ZT06/Und. UBS Energ.S-IDX	GB00B15KYB02	STK	66.600	-	-	USD	3,40	192.646,27	2,38
WisdomTree Comm. Securit. Ltd. ZT06/Und. UBS In.Me.S-IDX	GB00B15KYG56	STK	6.000	-	-	USD	15,89	81.147,33	1,00
Investmentanteile							EUR	3.880.309,08	47,92
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR	3.880.309,08	47,92
iShsIV-EO Ultrash.Bd ESG SRI Registered Shares EUR Dist.oN	IE00BJP26D89	ANT	28.000	80.000	52.000	EUR	5,06	141.579,20	1,75
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Mon. Class BI-EUR	LU0141799097	ANT	3.283	-	-	EUR	45,50	149.374,53	1,84
Xtr.(IE)-MSCI AC World Sc. Registered Shares 1C o.N.	IE00BGHQ0G80	ANT	26.600	-	-	EUR	42,08	1.119.328,00	13,82
InvescoM2-IQS Global Eq ETF Registered Acc.Shs USD o.N.	IE00BJQRDN15	ANT	3.650	3.650	-	USD	90,17	280.126,39	3,46
iShs V-MSCI W.I.T.S.Adv.U.ETF Reg. Shs USD Dis. oN	IE00BJ5JNY98	ANT	18.084	18.084	-	USD	16,49	253.813,23	3,13
JPM.ETFs(IE)-A.C.R.E.Eq.A.UETF Reg.Shs USD Acc. oN	IE000A7N3IV0	ANT	27.500	27.500	-	USD	28,05	656.486,72	8,11
L&G GLOBAL EQUITY UCITS ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BFXR5554	ANT	19.000	19.000	-	USD	23,85	385.651,97	4,76
VanguardFds-ESG GI All Cap ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BNG8L278	ANT	100.000	-	60.600	USD	7,51	639.458,68	7,90
Xtr.(IE)-Art.Int.+Big Data ETF Reg. Shares 1C USD o.N.	IE00BGV5VN51	ANT	1.718	1.718	-	USD	174,04	254.490,36	3,14
Summe Wertpapiervermögen							EUR	7.885.629,07	97,39
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	175.702,50	2,17
Bankguthaben							EUR	175.702,50	2,17
EUR - Guthaben bei:									
Hypo Vorarlberg Bank AG		EUR		175.702,50		%	100,00	175.702,50	2,17
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	44.908,18	0,55
Zinsansprüche		EUR		44.908,18				44.908,18	0,55

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. September 2025
EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Oktober 2024 BIS 30. September 2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-9.188,42	-0,11
Verwaltungsvergütung			EUR	-7.432,49				-7.432,49	-0,09
Verwahrstellenvergütung			EUR	-148,95				-148,95	0,00
Depotgebühren			EUR	-81,08				-81,08	0,00
Administrationsvergütung			EUR	-1.525,90				-1.525,90	-0,02
Fondsvermögen							EUR	8.097.051,33	100,00
Hypo Global Balanced A									
Anteilwert							EUR	115,20	
Ausgabepreis							EUR	119,23	
Rücknahmepreis							EUR	115,20	
Anzahl Anteile							STK	10.245,6900	
Hypo Global Balanced T									
Anteilwert							EUR	143,03	
Ausgabepreis							EUR	148,04	
Rücknahmepreis							EUR	143,03	
Anzahl Anteile							STK	48.359,3000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									97,39
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.
Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.
Die Regeln für die Vermögensbewertung finden Sie für OGAW Fonds im Prospekt (Punkt 1.13.) bzw. für AIF Fonds in den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG (Punkt 1.12.).

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar DL (USD) per 30.09.2025 1,1749000 = 1 EUR (EUR)

Es liegen keine berichtspflichtigen Geschäftsfälle gemäß delegierter Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, bezüglich OTC-Derivate zum Stichtag vor.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Pensionsgeschäfte, Wertpapierleihe) und Gesamtrendite-Swaps (Total Return Swaps) im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen bei Direktinvestitionen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.
Sofern die Anlagepolitik es gestattet, kann es bei Investitionen in Investmentfonds (Aktien-, Anleihen-, Misch-, Geldmarkt-, Index-, Rohstofffonds usw.) zur Anwendung von derartigen Geschäften kommen.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsennotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
1,0000 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2016(26) Ser. 77	BE0000337460	EUR	0	200	
Nichtnotierte Wertpapiere *)					
Verzinsliche Wertpapiere					
1,2500 % ISS Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2020(20/25)	XS2199343513	EUR	0	200	
0,6250 % KBC Groep N.V. EO-Medium-Term Notes 2019(25)	BE0002645266	EUR	0	200	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
BNP P.Easy-ECPI Circ.Econ.Ldrs Namens-Ant.LUCITS ETF CAP o.N.	LU1953136527	ANT	0	9.200	
DPAM L-Bonds Em.Mkts. Sust. Actions au Port.F Acc.EUR o.N.	LU0907928062	ANT	0	866	
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5Y983	ANT	0	7.505	
Xtr.(IE)-MSCI World ESG Registered Shares 1C o.N.	IE00BZ02LR44	ANT	0	19.700	

*) Bei den nichtnotierten Wertpapieren können technisch bedingt auch endfällige Wertpapiere ausgewiesen werden.

Wien, im Dezember 2025

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH
Die Geschäftsführung

Dieses Dokument wurde digital signiert!

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den beigegeführten Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

Hypo Global Balanced Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. 09. 2025, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. 09. 2025, sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Hypo Global Balanced

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372415

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien

15. 12. 2025

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichts mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechenschaftsbericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 15.03.2019

für den

Hypo Global Balanced

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000713474

Thesaurierer: ISIN AT0000713482

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Hypo Global Balanced**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSTRUMENTE UND - GRUNDSÄTZE

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Bis zu **maximal 50 vH** des Fondsvermögens kann in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere aller Branchen und Regionen investiert werden. Die Aktienveranlagung erfolgt zu mindestens 51 vH in den Regionen Europa, USA und Japan. Daneben können auch andere Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere erworben werden.

Bis zu **maximal 100 vH** des Fondsvermögens kann in Schuldverschreibungen und sonstige verbriefte Schuldtitel aller Branchen und Regionen investiert werden. Im Bereich der Schuldverschreibungen werden mindestens 51 vH in auf Euro oder eine andere OECD-Währung lautende Schuldverschreibungen erworben, die im Investmentgrade-Bereich liegen.

Die Veranlagung kann auch bis zu **maximal 50 vH** des Fondsvermögens über Investmentfonds (Anleihenfonds, Geldmarktfonds, Aktienfonds und Gemischte Fonds) abgebildet werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf:

- Österreich
- Deutschland
- Frankreich
- Niederlande
- Finnland

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 50 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie im gesetzlich zulässigen Umfang und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf **100 vH** des Gesamtnettowerts des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 3,50 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf die zweite Nachkommastelle gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszusahlen. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung vorübergehend auszusetzen.

ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **01. Oktober** bis zum **30. September**.

ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit oder ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. November des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 15. November der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Ausschütter Auslandstranche)

Der Vertrieb der Ausschüttungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. November des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15. November der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils ab 15. November des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

ARTIKEL 7 VERWALTUNGSGEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGSGEBÜHR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,25 vH** des Fondsvermögens die auf Grund der Monatsendwerte anteilig errechnet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung **von 0,50 vH** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

ANHANG

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

- | | | |
|--------|------------|------------------------------------|
| 1.2.1. | Luxemburg: | Euro MTF Luxemburg |
| 1.2.2. | Schweiz: | SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG |

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte in der EU:

- | | | |
|--------|-----------------|---|
| 1.3.1. | Großbritannien: | London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM) |
|--------|-----------------|---|

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|----------------------|---|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Montenegro: | Podgorica |
| 2.3. | Russland: | Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX) |
| 2.4. | Serbien: | Belgrad |
| 2.5. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | | |
|-------|--------------|---|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbai |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |
| 3.9. | Israel: | Tel Aviv |
| 3.10. | Japan: | Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima |
| 3.11. | Kanada: | Toronto, Vancouver, Montreal |
| 3.12. | Kolumbien: | Bolsa de Valores de Colombia |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.17.	Peru:	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Manila
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA:	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12.	Slowakei:	RM-System Slovakia
5.13.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.14.	Schweiz:	EUREX
5.15.	Türkei:	TurkDEX
5.16.	USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq PHLX, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)